

Schillerplatz 3  
A - 1010 Wien

T +43 (1) 588 16 -1300  
F +43 (1) 588 16 -1399

info@akbild.ac.at  
www.akbild.ac.at

## **OTS-AUSSENDUNG 11. März 2021**

**„care, dare und share“ - Internationale Konferenz zu Künstlerischer Forschung  
Von 7. bis 9. April 2021 veranstaltet die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst  
Wien in Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien und der Universität für  
angewandte Kunst Wien die zwölfte Internationale Konferenz über Künstlerische Forschung  
der Society for Artistic Research (SAR).**

**Veranstaltungsdauer:** Mi, 07.04.2021 - Fr, 09.04.2021

**Ort:** [www.sar2021vienna.ac.at](http://www.sar2021vienna.ac.at)

**Veranstalter\_innen:** mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit  
der Akademie der bildenden Künste Wien und der Universität für angewandte  
Kunst Wien

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wird die renommierte SAR Konferenz als Live-Online-Event mit  
rund 40 aktuellen Beiträgen internationaler Teilnehmer\_innen stattfinden, die sich thematisch an drei  
„Attraktoren“ orientieren: „care, dare und share“. Gezeigt werden Arbeiten, Methoden, Funde,  
Wissensinterventionen, Erkenntnisse, Verstehensformen und Engagement für Erfahrungsaustausch –  
in Komplexität und Einfachheit, in konventionellen und unkonventionellen, robusten und fragilen  
Wegen. Erstmals findet die SAR-Konferenz in Kooperation mit drei Kunstuniversitäten statt. Das  
dynamische Feld der künstlerischen Forschung, die Diversität der Kunstdisziplinen und Zugänge  
werden dabei umfassend aufgezeigt und kreativ erschlossen. Ebenso wird durch die SAR Konferenz  
2021 Wien als wichtiger Standort der künstlerischen Forschung im deutschsprachigen Raum sichtbar  
und das Forschungsfeld gestärkt.

### **care, dare und share: Keynotes und Programm**

Aus 145 Einreichungen über einen internationalen Call wurden rund 40 Beiträge der  
unterschiedlichsten Disziplinen und Forschungsansätze in einem vielfältigen Panoptikum der aktuellen  
künstlerischen Forschung zusammengestellt. Die drei Keynotes der Konferenz werden Emma Cocker  
(Associate Professor, Fine Art, Nottingham Trent University), Liza Lim (Professorin für Komposition,  
Sculthorpe Chair of Australian Music, Sydney Conservatorium of Music) sowie Jyoti Mistry  
(Professorin für Film an der Universität von Göteborg) halten.

**Ulrike Sych, Rektorin der mdw Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:** „Das  
Kooperationsprojekt stellt den international gewachsenen Stellenwert der künstlerischen Forschung in  
der Vielfalt seiner methodischen und disziplinären Ansätze dar. Gleichzeitig werden die beteiligten  
Kunstuniversitäten als Orte innovativer künstlerischer Wissensgenerierung sichtbar, die in  
gesellschaftliche Zusammenhänge interveniert und die großen Themen unserer Zeit adressiert.“

**Deniz Peters, Präsident der Society for Artistic Research:** „Die Künstlerische Forschung  
hinterfragt, verändert und erweitert – mittels eines Denkens durch künstlerische Handlungen und nicht  
bloß über diese – das, was wir wissen und wissen können. Auf ihrer Suche nach neuen Erkenntnissen  
und Erkenntniswegen gehen forschende Künstlerinnen und Künstler diffizilen Fragen innovativ aus  
subjektiven und intersubjektiven Perspektiven nach. Die 12. internationale SAR-Konferenz zeigt in  
über 45 vielfältigen und faszinierenden Beiträgen und mit viel Gelegenheit zum Dialog, wie  
Künstlerische Forschung die Kunst bereichern und profunde menschliche Fragen betreffen kann.  
Ganz besonders freut mich, dass die mit den vereinten Kräften der drei weltbekannten Wiener  
Kunstuniversitäten veranstaltete SAR-Konferenz auch eine Zeitkapsel zur pandemiebedingt  
abgesagten 11. Ausgabe (Bergen 2020) in Form einer Webseite „Suspended Absence“ bietet.“

**Johan Hartle, Rektor der Akademie der bildenden Künste Wien:** „Die künstlerische Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil des Selbstverständnisses der Akademie der bildenden Künste Wien und wird international oftmals als Vorbild herangezogen. Auf kritische Epistemologien fokussiert entzündet sich das Programm an einer gelebten Diversität, die ihre eigenen Wissensreservoirs bereithält. Die performative Kraft der bildenden Kunst erschließt Wissensquellen, die dem konventionellen Wissen oft entzogen bleiben. Diese Perspektive bringen wir immer wieder aufs Neue in den akademischen Alltag ein und freuen uns über die lebendige Kooperation innerhalb der Society for Artistic Research sowie mit den beiden anderen Kunstuniversitäten Wiens.“

**Gerald Bast, Rektor der Universität für angewandte Kunst Wien:** „Die Universität für angewandte Kunst Wien war nicht nur maßgeblich an der Etablierung des international beachteten Programms zur Förderung künstlerischer Forschungsprojekte beteiligt, sie ist auch die erfolgreichste Universität Österreichs bei dieser Projektförderung durch den nationalen Forschungsfonds. Künstlerische Forschung stellt ein zentrales Element des Profils der Angewandten dar und gehört in allen, sehr unterschiedlichen Fachbereichen zum Instrumentarium der Weiterentwicklung und interdisziplinären Vernetzung künstlerischer Arbeitsfelder. Die Ergebnisse künstlerischer Forschungsprojekte an der Angewandten wurden in den letzten Jahren mit großem Erfolg im Rahmen von Ausstellungen in Wien, Neuseeland, Hongkong, Singapur, Tokyo und Los Angeles gezeigt.“

Termin: 07. bis 09.04.2021

**Konferenzkomitee:** Anna Artaker, Akademie der Bildenden Künste Wien, Alexander Damianisch, Universität für angewandte Kunst Wien, Michaela Glanz, Akademie der Bildenden Künste Wien, Johan A. Haarberg, Society for Artistic Research (SAR), Therese Kaufmann, mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Johannes Kretz, mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Vorsitzender), Deniz Peters, Society for Artistic Research (SAR), Barbara Putz-Plecko, Universität für angewandte Kunst Wien, Gabriele Schmid, Society for Artistic Research (SAR)

**Ausführliche Informationen und Programm:** [sar2021vienna.ac.at](http://sar2021vienna.ac.at)

**Die Society for Artistic Research (SAR)** ist eine internationale gemeinnützige, künstlerisch-wissenschaftliche Gesellschaft, die sich der Entwicklung, Vernetzung und internationalen Verbreitung der künstlerischen Forschung als einer spezifischen Praxis der Wissensproduktion widmet. SAR zielt auch darauf ab, die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen denjenigen zu erleichtern, die sich für das Studium und die Praxis der künstlerischen Forschung interessieren.

SAR wurde 2010 in Bern, Schweiz (als Initiative der beiden Künstler Florian Dombois und Michael Schwab zusammen mit Henk Borgdorff) von rund 80 Künstlern, Forschern und Akademikern aus aller Welt gegründet. Sie ist die einzige internationale Gesellschaft für künstlerische Forschung weltweit. Sie hat eine internationale Mitgliedschaft, die sich aus akademischen und nicht-akademischen Institutionen und Einzelpersonen zusammensetzt.

**Presseinformationen:**

Michaela Zach, T +43 (1) 588 16-1302, [m.zach@akbild.ac.at](mailto:m.zach@akbild.ac.at)

[Pressefoto-Download](#)